



Mein Viertel

Stadtteilzeitung
Südliche Innenstadt / Obere Mühle

benim bölgem • Моя окрyг • mojej dzielnicy • mon quartier • my quarter • mi distrito • il mio quartiere



Junge Talente präsentierten ihr Können während der Talentwerkstatt-Gala (Seite 4)

Foto © Rahel Schöttler

Young Coaches

In diesem Projekt werden junge Menschen ausgebildet und ermutigt, Vorbilder für Jüngere zu sein. Zum Trainingsprogramm der 12 ausgewählten Coaches gehören Gesprächsrunden, Kooperationsübungen, Deeskalationstraining und erlebnispädagogische Einheiten. (Seite 3)

Familienbegleitung

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die Caritas haben in Kooperation mit der Stadt Iserlohn das Projekt ins Leben gerufen, um hilfsbedürftige Familien mit jungen Kindern in der südlichen Innenstadt zu unterstützen. Zwei Mitarbeiterinnen stehen interessierten Familien als Familienbegleiterinnen gerne hilfreich zur Seite. (Seite 11)

Soziale Stadt

Im dritten Jahr des Projektes angekommen, können nun einige Verbesserungen in Angriff genommen werden. Dabei rückt besonders der Fritz-Kühn-Platz ins Blickfeld.

In den Quartiersforen informiert das Team der Sozialen Stadt jeweils über die aktuellen Sachstände. (Seite 14)

Iserlohn, Februar 2013

■ Guten Tag! Günaydın! Buon giorno! **Добрый день!**

Wir wünschen allen unseren Lesern einen guten Start im neuen Jahr!

Vielleicht ist Ihnen bereits aufgefallen, dass sich der Umfang der Stadtteilzeitung verändert hat. In den letzten anderthalb Jahren haben wir Ihnen einen Großteil der Angebote, Projekte und Institutionen hier im Stadtteil vorgestellt. Ab diesem Jahr wird der Umfang der Zeitung den jeweils aktuellen Angeboten bzw. den Beiträgen aus dem Stadtteil angepasst.

Auch wenn die Stadtteilzeitung schlanker wird, gibt es wieder viele interessante Berichte. Für die jüngeren Leser präsentiert das Jugendcafé Checkpoint zwei Veranstaltungen (Seite 3 und 4). Vom Integrationsrat sowie von zwei sozialen Trägern werden Sprachkurse speziell für Frauen angeboten (Seite 10 und 11). Wir berichten über drei Institutionen, die ihre Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige vorstellen (Seite 6, 7 und 8).

Das Café BuK und das Stadtarchiv bieten im nächsten Halbjahr spannende Vorträge an (Seite 7 und 12) und der AK Bürger und Geschichte arbeitet weiter (Seite 13). Als Unternehmen stellen wir Ihnen diese Mal den Bastelladen mit seinen Geschenkideen vor (Seite 15).

Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team im Quartiersbüro

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Südwestfalen
Regionale 2013

Impressum

Herausgeber: Planungsbüro Stadt-Kinder im Auftrag der Stadt Iserlohn.

Redaktion: Nicole Lohrmann (nl)(v.i.s.d.P.), Quartiersbüro Südliche Innenstadt/Obere Mühle, Peterstr. 8-10, 58636 Iserlohn, Tel. 0231 58699586, nicole.lohrmann@stadt-kinder.de.

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Gabriele Asbeck-Eufinger (gae), Claudia Bals (cb), Beate Gessler-Bielau (bgb), Ramea Möller (rm), Dilek Özyesil (öz), Rico Quaschny (rc), Tabea Rössig (tr), Manfred Schoofs (ms), Rahel Schöttler (rs), Hans-Georg Schreiber (hgs), Timon Tesche (tt), Sema Yilmaz (sy)
Türkische Übersetzungen: Dilek Özyesil.

Konzept: Planungsbüro Stadt-Kinder

Gestaltung: Nicole Lohrmann

Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung

erscheint im Mai 2013. Redaktionsschluss: 21. März 2013. Auflage: 2.500.

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Soweit nicht anders angegeben, stammen die Fotos vom Verfasser des jeweiligen Artikels.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit verwenden wir nur die männliche Form der Personenbezeichnung. Damit sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

Einsendungen an die Redaktion bitte in einem offenen Format für Textverarbeitung (z.B. doc, odt). Fotos in digitaler Form im Grafikformat mitsenden und nicht in das Textdokument einbetten. Eine Seite umfasst 2.800 Zeichen. Die Redaktion behält sich vor, Inhalte eingesandter Texte zu kürzen und Überschriften anzupassen.

Kontakt: nicole.lohrmann@stadt-kinder.de



Das Jugendcafé Checkpoint fördert Jugendliche mit verschiedenen Projekten und versucht Vorbilder zu schaffen.

Das Checkpoint startet ein Projekt für junge Vorbilder

(tt) Am Sonntag, den 25. November eröffnete das Checkpoint sein neues Projekt „Young Coaches“. In diesem Projekt werden junge Menschen ausgebildet und ermutigt, Vorbilder für Jüngere zu sein. Zum Trainingsprogramm der 12 ausgewählten Coaches, zum großen Teil Jugendliche mit Migrationshintergrund, gehören Gesprächsrunden, Kooperationsübungen, Deeskalationstraining und erlebnispädagogische Einheiten. In Trainingspaaren mit Jüngeren sollen diese Coaches dann Ansprechpartner und Ermutiger im Alltag sein.

Der Erzieher Michael Frank, der gemeinsam mit Timon Tesche das Projekt betreut, weiß, wie wichtig positive Orientierungsfiguren für junge Menschen sind. „Jeder von uns braucht manchmal etwas Halt um nicht den Boden zu verlieren“, so Frank.

Timon Tesche zeigte sich erfreut, dass mit dem Lions Club Iserlohn und der „Ich kann was Initiative“ der deutschen Telekom zwei Partner gefunden wurden, denen die Förderung junger Menschen ein besonderes Anliegen ist.

Im Rahmen der Präsentation referierte die Oldenburger Studentin Yasmin Ber-

thold über eine Interviewstudie mit Besuchern des Checkpoints. Das Ergebnis ihrer Studie zur Bildung von Straßencliquen zeigte, dass den jungen Menschen Freundschaften wichtiger sind als kulturelle oder auch religiöse Gleichheit. Dies wurde nicht zuletzt durch die offene Atmosphäre unter den Jugendlichen verschiedener Nationen im Checkpoint verdeutlicht.

Langfristiges Ziel des zunächst auf 12 Monate angelegten Projekts ist es, jedes Jahr neue Coaches auszubilden und Iserlohn so nach und nach zu einer Stadt der Vorbilder zu machen. ●

Checkpoint genç modeller için bir proje başlatıyor

In diesem Projekt werden junge Menschen ausgebildet und ermutigt, Vorbilder für Jüngere zu sein.

Redaktionskreis

(tr) Der Arbeitskreis Redaktion der Stadtteilzeitung „Mein Viertel“ trifft sich jeweils vier Wochen vor dem nächsten Redaktionsschluss im Quartiersbüro. Interessierte Bürger sind an den Terminen, jeweils donnerstags um 17.00 Uhr herzlich eingeladen.

Haben Sie ein interessantes Thema aus oder für den Stadtteil, möchten Sie Ihren Verein, Ihre Institution oder ein Projekt

vorstellen oder darüber berichten? Kommen Sie vorbei oder melden Sie sich unter:

Redaktion:

Nicole Lohrmann
0231-58699588
nicole.lohrmann@stadt-kinder.de

Kontakt vor Ort:

Tabea Rössig
Quartiersbüro Peterstr. 8-10
Tel. 02371-3512520

Kontakt

Checkpoint
im Lutherhaus
Kurt Schumacher Ring 12-14
58636 Iserlohn
www.checkpoint-is.de
www.youtube.com/redcarpetexperience

Ansprechpartner

Timon Tesche
und Michael Frank
Tel. 02371-399001
checkpoint-is@online.de



Auf der Gala präsentierten viele junge Talente (hier die neu gegründete Band „Black Hats“, der Gitarren-Workshop und die Zirkusartisten) ihr musikalisches, künstlerisches und sportliches Können.

Talentwerkstatt-Gala 2012

(rs) Schon zum zweiten Mal hatte kurz vor Weihnachten das Jugendcafé Checkpoint ins Studio des Parktheaters zu einer Galaveranstaltung eingeladen. Vorgestellt wurden dabei die Ergebnisse der Talentwerkstatt 2012, die das Checkpoint in den Herbstmonaten im Lutherhaus an der Obersten Stadtkirche angeboten hatte.

Yetenek Atölye Galasi 2012 Mitarbeiterin Kirstine Adebahr moderierte gemeinsam mit Jugendreferent Timon Tesche den abwechslungsreichen Abend – ihre Begeisterung über die Ergebnisse und die Freude über all die unterschiedlichen Menschen, die an diesem Projekt beteiligt waren, blieb nicht verborgen.

Der Blick werde gerade in diesem Stadtteil endlich einmal weg-gelenkt von den Problemen und Misserfolgen hin zu den vielen Talenten.

Eine bunte Mischung aus Personen verschiedener Nationalitäten und Kulturen von sechs bis über 60 Jahren war im Herbst regelmäßig zusammengekommen, um ihr Können weiterzugeben oder die eigenen Potentiale zu entdecken.

Den Auftakt machte die neu gegründete Band „Black Hats“, gefolgt vom Zirkus-Workshop, der mit großem Eifer das Ergebnis vieler Trainingsstunden vorführte. Der Gitarren-Workshop – möglich übrigens nur, weil dafür acht Gitarren gespendet bzw. ausgeliehen worden waren – präsentierte u.a. ein selbst komponiertes Weihnachtslied. Videos über die sportlichen Aktivitäten und eine akrobatische Vorführung beeindruckten mächtig. Unter die Haut gingen Texte, die mit Hilfe des Rappers Omid Pouryousefi entstanden waren und von einzelnen Teilnehmern als Rap dargeboten wurden.

Dann gab es den Koch-Workshop, zu dem am ersten Abend mangels ande-

rer Besucher kurzerhand die Jugendlichen eingeladen worden waren, die sich draußen auf dem Kirchplatz aufhielten. Wunderschöne Songs bot schließlich ein Chor aus sieben Mädchen.

Immer wieder wurde mit großer Dankbarkeit erwähnt, dass dieses Projekt und andere Angebote im Bereich Südliche Innenstadt nur möglich sind durch Sponsoren wie die Sparkasse oder die Service-Clubs und weitere Kooperationspartner. Das sei eine große Ermutigung weiterzumachen. Herr Adam vom Rotary-Club dankte seinerseits Timon Tesche und Team für das große Engagement. Man rede hier nicht nur darüber, dass sich etwas ändern müsse, nein, „Hier wird wirklich etwas getan!“

Auch Ratsmitglied Dimitro Axourgos, der gemeinsam mit Schirmherrin Dagmar Freitag und dem stellvertretenden Bürgermeister Michael Scheffler gekommen war, zeigte sich mehr als angetan, insbesondere von der Integrationsarbeit, die hier geleistet wird. Der Blick werde gerade in diesem Stadtteil endlich einmal weg-gelenkt von den Problemen und Misserfolgen hin zu den vielen Talenten, die an diesem Abend sichtbar geworden seien. ●

Kontakt

Checkpoint
im Lutherhaus
Kurt Schumacher Ring 12-14
58636 Iserlohn
www.checkpoint-is.de
www.youtube.com/redcarpetexperience

Ansprechpartner

Timon Tesche
und Michael Frank
Tel. 02371-399001
checkpoint-is@online.de



Der Internationale Frauentreff hatte im vergangenen Jahr viele Anlässe zum Feiern. Zum Nikolausfest des Welt-Frauen-Meetings gab es für jedes Kind ein Geschenk aus dem großen Sack vom Nikolaus. Fotos © Dilek Özyesil

Internationaler Frauentreff „Welt-Frauen-Meeting“ (WFM)

(nl) Seit fast anderthalb Jahren kommen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund regelmäßig alle zwei Wochen zum WFM in den Räumen der AWO-Begegnungsstätte zusammen.

Auch im vergangenen Jahr haben etliche interessante Treffen stattgefunden und so kann mit Erfolg auf viele informative, kulturelle und zum Teil auch sehr unterhaltsame Veranstaltungen und Aktionen zurückgeblickt werden. Gemeinsam wurden typische Feste in internationale Feiern verwandelt. Es gab z. B. ein internationales Weiberfastnachtsfest für Mütter und Kinder. Der Weltfrauentag, Ramadan und das Nikolausfest für Kinder aus dem Stadtteil wurden gemeinsam gefeiert. Die Frauen nahmen an einer türkischen Verlobungsfeier teil und zwei Kinder feierten zum ersten Mal ihren Geburtstag.

Neben den Gelegenheiten zum Feiern gab es immer wieder informative Veranstaltungen mit Vorträgen zu Themen, die ganz speziell die Frauen selbst betreffen, wie z. B. eine Infoveranstaltung zu häuslicher Gewalt. Die Frauen des WFM engagierten sich auch ehrenamtlich. Sie halfen mit beim Frühjahrsputz im Viertel und beim Stand auf dem Frühlingsfest. Sie unterstützten den Trödelmarkt auf dem Gelände der Peterstraße und mehrere internationale Mittagstische in der Versöhnungsgemeinde. Die Wohnungslosenhilfe der Diakonie, das Sozialzentrum Lichtblick und die Ditib-Moscheen in Iserlohn und in Duisburg wurden besucht.

Daraus ergaben sich viele Gelegenheiten für den interkulturellen Austausch und die Angst vieler Frauen, In-

stitutionen im Stadtteil zu besuchen, wurde abgebaut. Abgeschlossen wurde das Jahr mit einer gemeinsamen Wichtelfeier, bei der jede Frau ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen durfte.

Die nächsten Termine sind:

(jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr)

07. Februar: Caritas, Joachim Peters und Sema Kaya (Caritas, Karlstr. 15)

21. Februar: Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee 10-12 Uhr (Nußstr. 3)

07. März: Frauenangebote in der Stadt Iserlohn und Weltfrauentag am 8. März, Annegret Simon (Nußstr. 3)

21. März: Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee (Nußstr. 3)

04. April: Besuch des Stadtmuseums (an der Bauernkirche)

18. April: Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee (Nußstr. 3)

02. Mai: Besuch eines Pflegeheims

16. Mai: Mitbringfrühstück mit Kaffee und Tee (Nußstr. 3)

Anmeldungen sind nicht erforderlich. ●

Uluslararası kadın toplantısı
„Welt-Frauen-Meeting“

Es ergaben sich viele Gelegenheiten für den interkulturellen Austausch.

Welt-Frauen-Meeting

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

AWO-Begegnungsstätte

Nußstraße 3

38636 Iserlohn

Kontakt

Quartiersbüro

Peterstr. 8-10

58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Dilek Özyesil

Interkulturelle Vermittlerin

Tel. 02371-3512517

Do 14-16 Uhr



Ein großer Garten und Terrassen laden zum Aufenthalt im Freien ein.

„Mitten im Leben“ – Netzwerk Diakonie

(bgb) Begleitetes Wohnen für psychisch kranke Mitbürger am Pastorenweg 15.

Gerçek Hayat –
Netzwerk Ağ Diakonie

Mitarbeiter aus verschiedenen pädagogischen und pflegerischen Berufen stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Wenn das Leben allein nicht mehr gelingt, bietet das Begleitete Wohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung einen Ort, an dem sie Sicherheit und Unterstützung finden. Das Haus der Netzwerk Diakonie liegt zentral zur Innenstadt am nahe gelegenen Stadtwald. Ein großer Garten und Terrassen laden zum Aufenthalt im Freien ein. Drei Wohngruppen auf verschiedenen Ebenen bieten insgesamt fünfundzwanzig Einzelzimmer. Jede Wohngruppe verfügt über eine gemeinsame Küche sowie einen Wohn- und Essraum. Hier findet das gemeinschaftliche Leben statt. Das gesamte Haus ist barrierefrei, so dass auch Rollstuhlfahrer hier leben können. Der Alltag wird gemeinsam gestaltet und orientiert sich an normalen Lebensbedingungen. Dabei stehen die Eigenverantwortung und das Recht auf Selbst- und Mitbestimmung im Vordergrund.

Jeder erhält die Unterstützung, die erforderlich ist. Die angebotenen Hilfen be-

rücksichtigen die persönlichen Möglichkeiten und die Belastbarkeit des Einzelnen. Mitarbeiter aus verschiedenen pädagogischen und pflegerischen Berufen stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Sie unterstützen und helfen bei allen Fragen des Alltags und in allen Lebensbereichen.

Sich im Zusammenleben gegenseitig zu achten und freundlich sowie verständnisvoll miteinander umzugehen ist allen wichtig. Nur so kann ein vertrauensvolles und zufriedenes Miteinander entstehen.

Ergänzend zu den lebenspraktischen Aktivitäten in den Wohngruppen bietet die Tagesstruktur eine Vielzahl von Angeboten. Ausflugsfahrten und die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen oder Freizeiten ermutigen zum Leben außerhalb des Hauses.

Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb des Hauses bieten die Iserlohner Werkstätten. Hier gibt es spezielle Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Erkrankung. ●

Kontakt

Netzwerk Diakonie
Kurt Schumacher Ring 14
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Beate Gessler-Bielau
Tel. 02371-29529
beratungsstelle@
netzwerk-diakonie.de





Die Möglichkeit zur Begegnung steht im Café BuK im Vordergrund.

Programm Café BuK im 1. Halbjahr 2013

(bgb) Das Café BuK (Beratung und Kunst) bietet Raum für Kunst von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Wechselnde Ausstellungen von Bildern und anderen Kunstobjekten schaffen eine schöne Atmosphäre.

Monatliche Themennachmittage geben hier konkrete Orientierungs- und Handlungshilfen für den Alltag. Jeder ist herzlich willkommen, sich zu informieren, Rat zu holen oder sich bei einer Tasse Kaffee mit anderen auszutauschen.

Die nächsten Termine:

► 13. Februar 2013: Tod und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung

Wenn ein wichtiger Mensch aus unserem Leben geht und nicht wieder kommt sind wir traurig. Wir empfinden Schmerz. Oft fehlen uns Worte für unser eigenes Erleben. Erst recht, wenn wir Menschen bei ihrer Trauer begleiten wollen. Was kann uns dabei helfen und Halt geben? Wie können wir Trauersituationen gestalten?

Martina Bergmann, Seelsorgerin der Netzwerk Diakonie

► 13. März 2013: 18 werden, die Rechte und Pflichten Volljähriger

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres ist jeder Mensch für sein Handeln selbstverantwortlich. Das Sorgerecht der Eltern erlischt. Welche Besonderheiten gelten für Menschen mit geistiger Behinderung, was verändert sich? Worauf ist zu achten? Wann besteht ein Anspruch auf Grundsicherung? Wie unterscheidet man eine rechtliche Betreuung von gesetzlicher Vertretung und Bevollmächtigung? Wann macht es Sinn, entsprechende Angebote zu nutzen?

Ina Thomas, Rechtsanwältin in Iserlohn

► 10. April 2013: Die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen

Die Krankenkassen finanzieren Leistungen zur Früherkennung und Behandlung von Krankheiten. Menschen mit Behinderung haben häufig spezielle Bedarfe, um ihre Lebensqualität zu erhalten. Welche Kosten werden übernommen? Welche Arzneimittel, Hilfsmittel oder Fahrtkosten werden finanziert? Wie gestalten sich die Zuzahlungs- und Befreiungsregelungen?

Susanne Schmidt, Krankenkassen-Betriebswirtin, Servicecenter Deutsche BKK Dortmund

► 22. Mai 2013: Pubertät - alles steht Kopf

Hormone spielen verrückt, der Körper verändert sich, Gefühle geraten durcheinander. Eltern haben in dieser Zeit eine wichtige Rolle. Sie brauchen aufmerksame Augen, offene Ohren, viel Einfühlungsvermögen, müssen sich abgrenzen und gleichzeitig Fragen beantworten. Eltern von Jugendlichen mit Behinderung sind auch hier in besonderer Weise gefordert. Fragen stellen sich: Wie bereite ich mein Kind auf die Pubertät vor? Wie kann ich Freiräume geben und mein Kind gleichzeitig schützen? Wie kann ich es gut begleiten und stärken?

Holger Erb, pro familia Beratungsstelle Märkischer Kreis ●

1. Program 2013
BuK Café Yarı yıllık

Das Café BuK bietet Raum für Kunst – wechselnde Ausstellungen von Bildern und anderen Kunstobjekten.

Kontakt

Beratungsstelle
Netzwerk Diakonie
Kurt-Schumacher-Ring 14
58636 Iserlohn

Wo:

jeweils mittwochs
von 16.30 - 18.00 Uhr
in der Beratungsstelle

Anmeldungen:

Beate Gessler-Bielau
Tel. 02371-29529
beratungsstelle@
netzwerk-diakonie.de



Eine Auszeit für pflegende Angehörige werden durch Fahrdienst oder häusliche Betreuung ermöglicht.
Fotos © Wolfgang Stein

„Auszeit im Quartier“ – Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

(ms) Allzu oft werden pflegende Angehörige, die sich zuhause um einen Menschen mit Demenz kümmern, von der Pflege und Betreuung komplett vereinnahmt. Wenn der Demenzkranke nicht mehr allein gelassen werden kann, weil er sich selbst oder andere gefährdet, dann besteht auch Gefahr für die Menschen, die sich um ihn kümmern. Es droht die körperliche und psychische Erschöpfung und damit der Zusammenbruch der häuslichen Versorgungssituation.

Bölgemizde mola –
Bakıcılar için rahatlama
sağlanmakta

Deshalb sind Entlastungsangebote für pflegende Angehörige wichtig. Einmal Zeit haben für eigene Angelegenheiten und den Demenzkranken gleichzeitig gut betreut wissen – das hilft, Energie für die weiteren Betreuungsaufgaben zu gewinnen.

**Mit gemeinsamen Kaffeetrinken,
Gymnastik oder Spielen sorgen
geschulte Betreuungspersonen
für Abwechslung vom Alltag.**

Im „Iserlohner Demenznetzwerk“ haben sich verschiedene Anbieter zusammengeschlossen, um flächendeckend im Stadtgebiet Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz aufzubauen.

Ein Beispiel dafür ist die Betreuungsgruppe im Altenzentrum Tersteegen-Haus. Ein Fahrdienst holt die Gäste der Betreuungsgruppe zuhause ab. Während die Angehörigen private Besorgungen oder einen Arztbesuch machen, ins Café gehen oder zuhause „die Seele baumeln lassen“, verbringen die Demenzkranken gesellige Stunden in einer kleinen Gruppe. Mit gemeinsamen Kaffeetrinken, Liedern, Gymnastik, Spielen oder sonstigen Aktivitäten sorgen geschulte ehrenamtliche Betreuungspersonen – es ist immer auch eine Fachkraft dabei – für therapeutische Anregung und Abwechslung vom Alltag.

Die Gäste können jede Woche aufs Neue entscheiden, ob sie an den Gruppentreffen teilnehmen, ganz ohne vertragliche Verpflichtungen. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 25 € für die 4-stündige Betreuung wird von der Pflegekasse rückerstattet. Bei den „Formalitäten“ erhalten die Angehörigen Unterstützung. Ideale Gelegenheit, das Betreuungsangebot einmal zu erproben, ist ein „Schnuppernachmittag“.

Neu ist nun auch das Angebot einer häuslichen Betreuung, die in der Wohnung der Betroffenen erfolgt. Dadurch können die Betreuungsbesuche der ausgewählten Ehrenamtlichen individuell mit den Angehörigen abgesprochen werden.

Koordiniert werden die häuslichen Betreuungseinsätze und die Betreuungsgruppe im Tersteegen-Haus durch Frau Bärbel Behrendt, Krankenpflegerin und Bereichsleiterin.

Interessenten können gerne unter ihrer Tel.-Nummer 02371-8296193 oder per E-Mail an baerbel.behrendt@johanneswerk.de weitere Auskünfte einholen. ●

Kontakt

Altenzentrum Tersteegen-Haus
Evangelisches Johanneswerk
Region Ruhrgebiet Süd
Waisenhausstr. 6
58644 Iserlohn

Ansprechpartner

Bärbel Behrendt
02371-8296193
baerbel.behrendt@johanneswerk.de



Das Familienzentrum Wiemer ist ein Kooperationsprojekt der Arbeiterwohlfahrt und Caritas.
Foto © Karola Schröter

Auf dem Weg zum Familienzentrum

(bhh) Endlich ist es soweit! Wir machen uns auf den Weg zum Familienzentrum. Die AWO-Kindertageseinrichtung Kinderland wird in Zukunft ein breites und kompetentes Angebot in Fragen Bildung, Erziehung und Betreuung anbieten.

Wir fördern die frühkindliche Entwicklung und den Spracherwerb und unterstützen Familien bei konkreten Alltagsfragen und -konflikten.

Unser Ziel ist es, Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen bereitzustellen. Dabei ist es uns wichtig, dass die Angebote alltagsnah gestaltet werden und ohne Hemmschwelle oder räumliche Hindernisse in Anspruch genommen werden können.

Wir wollen die Familien als Ganzes ansprechen und einen Lebensraum sowohl für die Kinder als auch für die gesamte Familie bieten. Ganz im Sinne des Familienministeriums für Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Bei uns sind alle Familien herzlich willkommen zu:

- Elternkursen
 - Eltern-Kind –Gruppen
 - Beratung in Erziehungsfragen
- u.v.m. ●

Aile merkezi yolda

Unser Ziel ist es, Angebote zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien bereitzustellen.

■ Internationaler Bund e.V.

(gae) Im neuen Jahr hat der Internationale Bund erweiterte Öffnungszeiten!

Die Beratungszeiten sind:

montags - freitags: 8:00 bis 12:00 Uhr
dienstags, mittwochs: 13:00 bis 15:00 Uhr
donnerstags: 13:00 bis 17:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung bei
Gabriele Asbeck-Eufinger: 02371-158420

Zu den gewohnten Angeboten gibt es wieder einen Frauenkurs für ausländische Frauen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich mit anderen Frauen über verschiedene Themen des Alltagsaustauschen möchten (gefördert vom BAMF).

Kontakt

Gabriele Asbeck-Eufinger
Internationaler Bund e.V.
Jugendmigrationsdienst (JMD)
Peterstr. 15
58636 Iserlohn
Tel. 02371-158420



Kontakt

AWO-Kindertageseinrichtung Kinderland
Wiemer 1
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Britta Holt-Hermerschmidt
Tel. 02371-29152
kita-wiemer@awo-ha-mk.de



Lernsituation beim Sprachkurs für Frauen und Mütter im Rahmen des Integrationskonzeptes der Stadt Iserlohn bei ISI e.V. (Integrative Sozialarbeit Iserlohn). Foto © Christa Schumacher-Boufous

Sprachkurse für Frauen und Mütter

(hgs) In den vergangenen zwei Jahren wurde das Iserlohner Integrationskonzept gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden sowie den Menschen in Iserlohn mit und ohne Zuwanderungsgeschichte gemeinsam erarbeitet. Im März 2012 wurde es vom Rat der Stadt in der vom Integrationsrat vorgeschlagenen Form verabschiedet.

Kadınlar ve anneler için dil kursları

Ein Kernpunkt des Konzeptes stellt die Sprachförderung von Frauen bzw. Müttern in Iserlohn mit Migrationserfahrung dar. Gemeinsam mit den in Iserlohn tätigen Sprachkursträgern wurden verschiedene Modelle und Angebote erarbeitet, um Personen, bei denen sprachliche Defizite und damit Handicaps bei der selbstständigen Bewältigung des Alltags in Deutschland bestehen, gezielt zu fördern und zu motivieren, Sprachbarrieren im Sinne einer vollständigen Integration abzubauen. Seit September 2012 sind unterschiedliche Projekte gestartet, die für die Teilnehmerinnen kostenlos angeboten wurden.

Die Integrationssprachkurse und deren Zertifikate können eine direkte Auswirkung auf die Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis haben.

Bei den Euroschulen und bei ISI e.V. fanden niedrigschwellige Sprachkurse statt, in denen Alltagssituationen im Vordergrund der Förderung standen, aber auch Informationen zur Gesundheitsvorsorge und Erziehung standen auf der Tagesordnung der Veranstaltungen, die an mehreren Wochentagen angeboten und von den interessierten Teilnehmerinnen wahrgenommen wurden. Diese Kurse fanden unter der Überschrift "Fit fürs Leben" und "Yes we can" statt.

Bei der Caritas gab es einen Auffrischkurs für Frauen mit gewissen Vorkenntnissen unter dem Motto "Sprache will gesprochen werden". Hier bestand die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen Frauen in

Alltagssituationen in der deutschen Sprache auszutauschen, um den Sprachgebrauch mehr zur Routine werden zu lassen.

Eine intensive Sprachlernrunde konnten Mütter gemeinsam mit ihren Kindern beim Sprachförderprogramm in den Kindertageseinrichtungen Wiemer und Löbbeckenkopf der AWO erleben. Gemeinsam mit den Deutschlehrerinnen wurde die deutsche Sprache in einer leicht verständlichen Form als eines der entscheidenden Bindeglieder unserer Gesellschaft vermittelt.

Nach der Auswertung der Ergebnisse dieser Sprachförderrunde wird in diesem Jahr bestimmt mit der einen oder anderen Neuaufgabe von Sprachförderangeboten für Frauen zu rechnen sein.

Wenn Ihre Neugier geweckt wurde, sind Fragen beim Bereich Integration und Aufenthaltsrecht im Rathaus II, Werner Jacobi-Platz 12 möglich. Ebenso erhalten Sie hier alle Informationen zu Integrationssprachkursen und den dabei zu erwerbenden Zertifikaten, die dann direkte Auswirkung auf die Art von Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis haben können. Die Mitglieder des Integrationsrates stehen Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung. Sprechstunden finden regelmäßig an jedem 1. Donnerstagnachmittag des Monats im Quartiersbüro in der Peterstraße 8-10 statt. ●

Kontakt

Fachbereich Integration und Aufenthaltsrecht
Rathaus II
Werner Jacobi-Platz 12
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Hans-Georg Schreiber
Tel. 02371-2171257
hans-georg.schreiber@iserlohn.de



Vorstellung des Projekts im Sprachkurs in der AWO- Kindertagesstätte Kinderland.
Foto © Britta Holt-Hermerschmidt

„Gemeinsam für unsere Kinder“ – Familienbegleitung in der Südstadt“

(cb, sy) Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die Caritas haben in Kooperation mit der Stadt Iserlohn und großzügiger finanzieller Unterstützung der Gertrud-Wichelhoven-Stiftung dieses Projekt ins Leben gerufen, um hilfsbedürftige Familien mit jungen Kindern in der südlichen Innenstadt zu unterstützen. Sema Yilmaz (Caritas) und Claudia Bals (AWO) stehen interessierten Familien als Familienbegleiterinnen gerne hilfreich zur Seite.

Sema Yilmaz ist ausgebildete Kinderkrankenschwester und arbeitet für „Früh Auf“, den frühaufsuchenden Familiendienst der Caritas. Claudia Bals ist Erzieherin und in der Kita „Kinderland“ als Fachkraft für Sprache und Integration angestellt. Zusammen sind sie für finanziell schlecht gestellte Familien oder solche mit Migrationshintergrund, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder sich nicht im Hilfesystem auskennen, zuständig.

Unterstützt werden sie hierbei von sechs Frauen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen, wie Palästina, Libanon, Türkei,

Ägypten und Kongo. Diese Frauen sprechen arabisch, türkisch und französisch.

Sema Yilmaz und Claudia Bals unterstützen, begleiten oder informieren die Familien in Fragen rund um Familie, wie Kindergesundheit, Sprachentwicklung, Fördermöglichkeiten, Integration, Erziehung und Entwicklung und begleiten Familien gegebenenfalls auch zu Behörden, Ärzten und Beratungsstellen.

Wenn Sie gerne mehr über dieses Projekt wissen möchten, sprechen Sie uns an! ●

Birlikte güney bölgesinde bizim çocuklarımızın aile desteği için

Sema Yilmaz und Claudia Bals unterstützen, begleiten oder informieren Familien in Fragen rund um Familie.

■ Sprachkurs für Frauen

(bhh) In der AWO-Kindertagesstätte Kinderland fand von September bis Dezember 2012 ein Sprachkurs für Mütter statt. Es trafen sich 3-mal wöchentlich (dienstags, donnerstags und freitags) ca. 16 Frauen in der Zeit von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und ca. 10 Frauen von 12.30 Uhr – 14.30 Uhr in den Räumen der Kindertagesstätte.

Unter fachlicher Begleitung lernten die Frauen (Mütter aus der Einrich-

tung, aber auch Frauen aus der Nachbarschaft) sich im Alltag besser in der deutschen Sprache zu verständigen.

Die Nachfrage ist so groß, dass es bereits eine lange Warteliste gibt und dieser Kurs deshalb weiter fortgeführt werden soll!

Falls der Kurs weiter angeboten werden kann und Sie Interesse haben dort mitzumachen, melden Sie sich einfach im AWO-Kinderland!

Ansprechpartner

Arbeiterwohlfahrt
Claudia Bals, Kita Wiemer
Tel. 02371-29152
Mo.-Fr. 9.30-13.00 Uhr

Caritasverband
Sema Yilmaz
Tel. 02371-818686
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr



Links: Gartenarbeiter im Park der Villa Bellevue in Iserlohn, 1905, Foto © Stadtarchiv Iserlohn und rechts das Stadtarchiv in der „Alten Post“, Foto © Stadt Iserlohn

Stadtarchiv setzt Vortragsreihe 2013 fort

(rq) Nach dem erfolgreichen Verlauf der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe zur 775-Jahrfeier der Stadt Iserlohn 2012 geht es auch 2013 mit Vorträgen im Stadtarchiv weiter. Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt fast 700 Zuhörer die zwölf Vorträge, die vom Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der VHS und anderen Kulturinstituten angeboten wurden. Regelmäßige Vorträge sollen zukünftig ein dauerhafter Bestandteil der Angebote des Stadtarchivs sein.

Şehir Arşivler konferans serisi
2013 devam ediyor

(rq) Nach dem erfolgreichen Verlauf der stadtgeschichtlichen Vortragsreihe zur 775-Jahrfeier der Stadt Iserlohn 2012 geht es auch 2013 mit Vorträgen im Stadtarchiv weiter. Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt fast 700 Zuhörer die zwölf Vorträge, die vom Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit der VHS und anderen Kulturinstituten angeboten wurden. Regelmäßige Vorträge sollen zukünftig ein dauerhafter Bestandteil der Angebote des Stadtarchivs sein.

Das Stadtarchiv bietet am Samstag, den 2. März 2013, von 11.00 bis 18.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ an.

Für das erste Halbjahr 2013 konnten wieder bekannte Iserlohner Referenten wie der Kunsthistoriker Dr. Dr. Norbert Aleweld und Stadtarchivar i.R. Götz Bettge gewonnen werden. Außerdem werden mit Dr. Reinhold Schneider aus Lippstadt sowie Uwe Siekmann und Hartmut Kalle von der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Münster auch auswärtige Referenten anreisen. Thematisch reicht die Bandbreite der Vorträge von der baulichen Veränderung der Stadt in der wilhelminischen Gründerzeit über die Biografie des Architekten Max Nohl, dessen Todestag sich 2013 zum 150. Mal jährt, bis zur Gartenkultur in Südwestfalen und in Iserlohn. Stadtarchivar Rico Quaschny widmet sich dem Schicksal des Iserlohner Afrikaauswanderers Günther Fürst. Alle Vorträge beginnen 18.30 Uhr im Stadtarchiv in der Alten Post,

Theodor-Heuss-Ring 5. Der Eintritt kostet 4,- €; Ermäßigungsberechtigte zahlen 2,- €.

Begleitend zum Vortragsprogramm bietet das Stadtarchiv am Samstag, 2. März 2013, von 11.00 bis 18.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ an. Außerdem wird Götz Bettge zum Themenschwerpunkt Gartenkultur am 7. Juni 2013 eine Stadtführung anbieten. Für diese Führung ist eine Anmeldung bei der VHS erforderlich.

Kooperationspartner ist wieder die Volkshochschule, die alle Angebote des Stadtarchivs auch in ihr Programmheft aufgenommen hat. Eine Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen ist nicht erforderlich. Ein Flyer mit einer Terminübersicht und Kurztönen zu den Vorträgen liegt im Stadtarchiv, im Quartiersbüro, in den Kulturinstituten und an anderen Stellen aus.

Die Vorträge und Veranstaltungen des Stadtarchivs im I. Halbjahr 2013 im Überblick:

Dienstag, 26. Februar 2013, 18.30 Uhr
Das neue Gesicht der alten Stadt. Stadtbau in der wilhelminischen Gründerzeit in Iserlohn
Vortrag von Dr. Reinhold Schneider, Lippstadt

Weitere Termine siehe >>

Kontakt

Stadtarchiv in der „Alten Post“
Theodor-Heuss-Ring 5
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Rico Quaschny
Tel. 02371-2171921
archiv@iserlohn.de

Öffnungszeiten

Di-Mi 8-12 Uhr, 13-16 Uhr
Do 8-12 Uhr, 14-18 Uhr



Bei den Stadtteilspaziergängen des Arbeitskreises Bürger und Geschichte führen Bürger die Gruppe vorbei an interessanten Orten, wie hier an der ehemaligen Hauptschule Brüderstraße.

Spannende Stadtteilgeschichten – der Arbeitskreis Bürger und Geschichte lädt auch 2013 wieder ein

(tr) Auch 2013 wird es Stadtteilspaziergänge geben, bei denen es sich um spannende und teils unglaubliche historische Ereignisse in der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle dreht. Den Anfang macht der Spaziergang Ende April. Im September folgt dann der Herbstspaziergang.

Die Gruppe von Geschichtsinteressierten trifft sich seit Anfang 2012 um die Stadtteilgeschichte in Spaziergängen erlebbar zu machen. Alle sechs Wochen werden Erfahrungen und Fakten zusammengetragen und in Form von Stadtteilspaziergängen halbjährlich zum Besten gegeben. Das Ziel ist darüber hinaus, einen historischen Stadtteilführer in Form einer Hörfassung und eines Begleitheftes zu veröffentlichen.

Ende April 2013 informieren Teilnehmer des Arbeitskreises über die Obere Mühle und ihre industriehistorischen Gegeben-

heiten. Ähnlich wie bereits bei dem Spaziergang 2011 werden die alten Fabrikgebäude näher betrachtet, dieses Mal ergänzt um den Auerweg. Wie üblich wird wieder mit bunten Postkarten über die Termine informiert. Wer sich die Postkarte zuschicken lassen möchte, kann sich im Quartiersbüro auf die Liste setzen lassen. Interessenten, die nicht nur zwei Mal im Jahr an den Spaziergängen teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen im Arbeitskreis mitzumachen. Termine bitte im Quartiersbüro erfragen. ●

Heyecanlı mahalle hikayeler - tarih ve vatandaşların çalışma grubu davet

Ende April 2013 informieren Teilnehmer des Arbeitskreises über die Obere Mühle und ihre industriehistorischen Gegebenheiten.

Samstag, 2. März 2013, 11.00 – 18.00 Uhr
„Tag der offenen Tür“ im Stadtarchiv in der „Alten Post“

Montag, 18. März 2013, 18.30 Uhr
Maximilian Nohl (1830–1863) – Ein Iserlohner Baumeister des Spätklassizismus. Eine Würdigung zum 150. Todestag
Vortrag von *Dr. Dr. Norbert Aleweld, Iserlohn*

Montag, 15. April 2013, 18.30 Uhr
Die Garten- und Parklandschaft Südwestfalen
Vortrag von *Uwe Siekmann und Hartmut Kalle, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen*

Dienstag, 28. Mai 2013, 18.30 Uhr
Iserlohner Gartenkultur im 19. Jahrhundert
Vortrag von *Götz Bettge, Iserlohn*

Freitag, 7. Juni 2013, 16.00 Uhr
Spurensuche zur Iserlohner Gartenkultur
Stadtführung mit *Götz Bettge, Iserlohn*

Dienstag, 18. Juni 2013, 18.30 Uhr
Ein Iserlohner zwischen Wörlitzer Gartenreich und Afrika. Das kurze Leben des Günther Fürst (1914-1940)
Vortrag von *Rico Quaschny, Iserlohn* ●

Kontakt

Quartiersbüro
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Tabea Rössig
Tel. 02371-3512517
tabea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo-Mi 14-16 Uhr
Do 14-18 Uhr



Die Stadterneuerung in der Südlichen Innenstadt / Oberen Mühle zielt auf eine sichtbare Verbesserung von kleinen und großen Plätzen ab und bezieht die Bürgerwünsche mit ein.

Das Projekt Soziale Stadt im Jahr 2013

(tr) Im dritten Jahr des Projektes angekommen, können nun einige Verbesserungen in Angriff genommen werden. Der Fuß- und Radweg erhält weiteres Mobiliar und die Infrastruktur im Freiraum Hardt wird modernisiert. Es gibt neue Informationen zum Lagersportplatz und zum Fabrikgebäude Christophery. In den Quartiersforen informiert das Team der Sozialen Stadt fortlaufend über die aktuellen Sachstände.

2013 yılında proje Sosyal Şehir

Das Vorbereitungsteam für das Stadtteilfest hofft auf gutes Wetter und die Stadtteilzeitung zeigt sich von ihrer flexiblen Seite. Der Tag des Dialogs im Februar fördert den Zusammenhalt der Bevölkerung ebenso wie die historischen Stadtteilspaziergänge im Frühjahr und im Herbst.

Zusammen mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung bietet das Quartiersbüro ab Februar für die Geschäftsleute Gesprächsabende zu bestimmten Themen, z.B. Existenzsicherung und Standortmarketing, an.

Besonders ins Blickfeld rückt dieses Jahr der Fritz-Kühn-Platz.

Besonders ins Blickfeld rückt der Fritz-Kühn-Platz. Begonnen wird Ende Januar mit dem Lichterfest und im Frühjahr soll der Platz zwischen den Museen mit gemütlichen, teilmobilen Sitzgruppen ausgestattet werden (beides finanziert aus dem Verfügungsfonds).

Auch für das Quartiersbüro bleibt es spannend. Was werden die Frauen aus dem Internationalen Frauentreff erleben? Wie viele Bürger wird man 2013 für Bürgerbeteiligungen erreichen können?

Seien Sie also auch dieses Jahr dabei und gestalten Sie Ihren Stadtteil mit! ●

Kontakt

Quartiersbüro
Peterstr. 8-10
58636 Iserlohn

Ansprechpartner

Tebea Rössig
Tel. 02371-3512520
tebea.roessig@stadt-kinder.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Für die langfristige bauliche Umgestaltung wird im April eine groß angelegte dreitägige Bürgerbeteiligung durchgeführt. Voraussichtlich Ende Mai findet dann das zweite Frühlingfest statt und im weiteren Verlauf des Sommers werden zahlreiche kleine und große Aktionen auf dem Platz umgesetzt, wie z.B. das Familien- oder Musikfrühstück und das dreiwöchige Kinderferienprogramm „Kinderstadt“.

Die Entwicklung des Blockes Peterstraße geht ebenfalls in die nächste Runde. Auch der Arbeitskreis Sicherheit, Sauberkeit und Stadtbildpflege arbeitet an der Verschönerung des Stadtteils.

Die Quartiershausmeister

Die zwölf Quartiershausmeister sind im Stadtteil präsent und können anhand ihrer Jacken mit der Aufschrift „Wir für's Quartier“ erkannt werden.

Sie wechseln auf Wunsch Glühbirnen aus, hängen Bilder auf oder packen auch sonst gerne mit an. Auch Einkaufen und Hundenausführen ist möglich.

Interessierte melden sich bitte bei Monika Beister-Erdmann
Tel. 02371-217-2033.



Sigrid Oelkrug ist die Besitzerin des kleinen Bastel- und Künstlerbedarfsladens in der Mühlenstraße 2. Hier gibt es ein breit aufgestelltes Sortiment an Bastelmaterialien sowie kleine Geschenkartikel.

Der Bastelladen – Kreative Ideen zu allen Gelegenheiten

(rm) „Vielseitig, kreativ und jede Menge Spaß,“ so beschreibt Sigrid Oelkrug ihre Arbeit im Bastelladen. Sie führt den kleinen Laden in der Mühlenstraße 2 und ist stolz, dieses Jahr im Sommer das 10-jährige Jubiläum feiern zu dürfen.

Die Arbeit im Bastelladen macht der jungen Frau sichtlich Spaß. Angefangen hat sie mit autodidaktischer Malerei, die sie immer weiter ausgebaut hat. Sie liebt den Kundenkontakt und trifft täglich Kunden jeder Altersklasse. Während sie viele Anregungen zur Umsetzung von Bastelideen geben kann, bekommt sie auch gleichzeitig viel Feedback von ihren Kunden, was sie besonders freut. Zum Kundenkreis gehören auch die „Dienstags-Damen“, die bereits seit fünf Jahren jeden Dienstag bei Frau Oelkrug die neusten Mal- und Basteltechniken erlernen. „Die Damen sind wie eine kleine Familie“, beschreibt die Inhaberin die Malgruppe, während sie an einem Deko-Element bastelt.

Neben der Malerei bietet Frau Oelkrug Kurse für Schmuckgestaltung, Kartengestaltung oder für Mosaik- und Textilarbeiten sowie zur Deko-Gestaltung für zu Hause an. Jeder kann daran teilnehmen, auch ohne Vorkenntnisse. Außerdem bietet sie Kurse für Kindergeburtstage an.

Neue Impressionen bekommt Frau Oelkrug dabei auf Messen und Workshops. Sie lernt immer wieder neue Dinge dazu und freut sich über neue Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten. Aktuell hat sie im Januar die neusten Trends, Materialien und Ideen in Frankfurt und

Düsseldorf auf großen Messen gesammelt. Außerdem besucht sie gerne Großmärkte, wie zum Beispiel in Dortmund.

Besonders das nachbarschaftliche Verhältnis zu den angrenzenden Geschäften, wie zum Café Spitz, ist sehr gut. Mit dem Blumenladen nebenan tauscht sich Frau Oelkrug immer wieder gerne aus und freut sich über den freundschaftlichen Kontakt.

„Die Lust zum Selbermachen ist ungebrochen und traditionelle Handarbeiten wie Nähen und Stricken gewinnen wieder an Bedeutung“, stellt Frau Oelkrug fest. Sie hat ihr sowieso schon breit aufgestelltes Sortiment von Papier, Farben, Deko-Utensilien und Schmuckartikel durch Wolle und kleinere Stoffmengen erweitert.

Im Sommer möchte das 6-köpfige Team des Bastelladens das 10-jährige Jubiläum feiern. Das Festprogramm steht noch nicht fest, aber die Iserlohner Bürger dürfen sich auf ein kreatives Angebot und ausgefallene Ideen freuen. ●

Zanaat mağaza –
Tüm ortamlar için Yaratıcı fikirler

„Die Lust zum Selbermachen ist ungebrochen und traditionelle Handarbeiten wie Nähen und Stricken gewinnen wieder an Bedeutung.“

Kontakt

Der Bastelladen

Mühlentor 2

58636 Iserlohn

<http://www.hobby-art.de/>

Ansprechpartnerin

Sigrid Oelkrug

Tel. 02371-29915

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr

Sa 10-16 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Das Checkpoint startet ein Projekt für junge Vorbilder	3
Talentwerkstatt-Gala 2012	4
Internationaler Frauentreff „Welt-Frauen-Meeting“	5
„Mitten im Leben“ - Netzwerk Diakonie	6
Programm Café BuK im 1. Halbjahr 2013	7
„Auszeit im Quartier“: Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	8
Auf dem Weg zum Familienzentrum	9
Sprachkurse für Frauen und Mütter	10
„Gemeinsam für unsere Kinder- Familienbegleitung in der Südstadt“	11
Stadtarchiv setzt Vortragsreihe 2013 fort	12
Spannende Stadtteilgeschichten – der AK Bürger und Geschichte lädt ein	13
Das Projekt Soziale Stadt im Jahr 2013	14
Der Bastelladen - Kreative Ideen zu allen Gelegenheiten	15